



Pressemitteilung vom 1. April 2015

Monsieur Ozon und seine Kollegen –

Länderschwerpunkt Frankreich auf dem 25. filmkunstfest MV

Im Jubiläumsjahr des filmkunstfests Mecklenburg-Vorpommern bildet Frankreich, die produktivste und erfolgreichste europäische Filmnation, den Länderschwerpunkt. Jeweils sieben aktuelle Lang- und Kurzfilme bieten den Schweriner Festivalbesuchern einen Überblick über die große thematische und stilistische Bandbreite des französischen Filmschaffens.

Zu den ausgewählten Titeln gehört das Jugenddrama **BANDE DE FILLES (MÄDCHENGANG)** von Regisseurin Céline Scimma über das Schicksal junger farbiger Immigrantinnen in den Pariser Banlieues (nominiert für den LUX-Filmpreis des Europäischen Parlaments 2014 und für mehrere französische Césars 2015). Frankreichs Regiewunderkind François Ozon widmet sich nach 8 FRAUEN (2002), DAS SCHMUCKSTÜCK (2010) und JUNG UND SCHÖN (2013) in seinem neuen Film **UNE NOUVELLE AMIE (EINE NEUE FREUNDIN)** der Frage nach der Geschlechteridentität, auf seine Art. Regisseurin Anne Villacèque erzählt in **WEEK-ENDS (WOCHENENDEN IN DER NORMANDIE)** von den Erlebnissen zweier Ehepaare bei ihren Wochenendtrips in die Normandie. Der deutsche Schauspieler Ulrich Tukur spielt in dieser Tragikomödie an der Seite der französischen Stars Karin Viard (**VERSTEHEN SIE DIE BÉLIERS?**, 2014) und Jaques Gamblin (**DER NAME DER LEUTE**, 2010). Auch der Regisseur Thomas Cailley widmet sich dem Thema Nummer 1 des französischen Kinofilms in seiner skurrilen Beziehungskomödie **LES COMBATTANTS (LIEBE AUF DEN ERSTEN SCHLAG)**, ausgezeichnet auf dem Festival von Cannes 2014 und mit mehreren Césars 2015, unter anderen für das beste Spielfilmdebüt.

Im Liebesdrama **MAINTENANT OÙ JAMAIS (JETZT ODER NIE)** erzählt Regisseur Serge Frydman von einer Mutter und Ehefrau, die eine wahnwitzige Idee verfolgt: Sie will mit einem Komplizen eben jene Bank überfallen, die ihren Mann auf die Straße gesetzt hat. In ihrem bewegenden Drama **LE GRANDE HOMME (DER GROSSARTIGE MANN)** berichtet Regisseurin Sarah Leonor von der Erlebnissen zweier junger Fremdenlegionäre während und nach ihrem Afghanistan-Einsatz. Einer der beiden Hauptdarsteller, der deutsch-tschechische Schauspieler **Surho Sugaipov**, wird zur Film Premiere in Schwerin erwartet. Die französisch-belgische, tiefschwarze Familienkomödie **PAPA OU MAMAN (PAPA ODER MAMA)** von Regisseur Martin Bourboulon läuft in Schwerin als Uraufführung. Der Film entstand nach dem Drehbuch von Matthieu Delaporte und Alexandre de la Patellière, deren (ebenfalls verfilmtes) Theaterstück **DER VORNAME** 2014 am Mecklenburgischen Staatstheater Schwerin im Plan stand.

Eine Wiederentdeckung gibt es mit **DIE HEXEN VON SALEM**, der 1957 nach Arthur Millers Drama in Babelsberg entstand – eine der wenigen Koproduktionen der DEFA mit französischen Filmfirmen aus den 50er Jahren mit der Starbesetzung Simone Signoret und Yves Montand.

Außerdem werden im Rahmen des erstmalig in Schwerin gastierenden, französischen Jugendfilmfestivals **Cinéfête** sieben Langspielfilme präsentiert. Details entnehmen Sie bitte unserer Homepage [www.film-land-mv.de/](http://www.film-land-mv.de/)

Wir bedanken uns bei der Kulturabteilung der französischen Botschaft in Berlin, bei uniFrance Films, beim französischen Weltvertrieb BAC Films (Franka Schwabe), bei der Untertitelungsfirma subs in Hamburg sowie bei den Internationalen Hofer Filmtagen und den Französischen Filmtagen Tübingen/Stuttgart für die Unterstützung.